

Alte Holzverkleidung sanieren, teilweise erneuern oder neu aufbauen · Ausführliche praktische Anleitung

Die Wahl der Holzart für eine Außenverkleidung beeinflusst maßgeblich, wie widerstandsfähig und pflegeleicht die Fassade über Jahre bleibt. Heimische Nadelhölzer, Lärchenholz oder Tropenhölzer bringen unterschiedliche Eigenschaften mit, die zu verschiedenen Nutzungssituationen passen. Wer die Merkmale der gängigsten Optionen kennt, kann die Entscheidung für ein konkretes Objekt besser treffen.

Holzschutz durch Konstruktion und Beschichtung

Unabhängig von der gewählten Holzart verlängert ein durchdachter konstruktiver Schutz die Lebensdauer erheblich. Ausreichende Hinterlüftung, saubere Tropfkanten und geschützte Anschlüsse verhindern, dass Feuchte dauerhaft im Holz steht. Ergänzend dazu schaffen atmungsaktive Beschichtungen wie Lasuren oder Öle eine zusätzliche Barriere gegen Regen und UV-Strahlung. Die Wahl des Beschichtungssystems sollte zur Holzart und zum gewünschten Pflegeintervall passen. Eine Beratung vor Ort hilft, Fehler bei der Materialauswahl zu vermeiden.

Weitere Dokumente zum Thema

[Alte Holzverkleidung sanieren, teilweise erneuern oder neu aufbauen](#)

[Zugehöriges Dokument](#)